

Anhand von Fotos erläutert TA Otten die heutige Situation der Erfurter Straße innerhalb einer 30-km/h Zone und verdeutlicht, dass beim Neuausbau mit Rücksicht auf den Baumbestand ein veränderter Ausbauquerschnitt gewählt werden muss. In Frage kommt im Bereich zwischen Glatzer Straße und Stettiner Straße ein Ausbau mit Asphalt- oder Pflasterdecke, einem seitlichen Parkstreifen sowie einem einseitigen Gehweg oder aber eine Wohnbereichsstraße in Pflasterbauweise (ohne Gehweg) mit ausgewiesenen Parkplätzen. Hierzu werden jeweils Gestaltungspläne vorgestellt. Aufgrund längerfristiger Beobachtungen ist außerdem festzustellen, dass die zurzeit vorhandenen Parkplätze nur zu maximal rd. 70 % ausgelastet werden, so dass beim Neuausbau die Anzahl zu Gunsten einer großzügigeren Aufteilung reduziert werden kann. Beim Ausbau in Pflasterbauweise sollen jeweils Steine ohne Phase zur Anwendung kommen, um die Benutzbarkeit mit Gehhilfen etc. zu verbessern.

Im Abschnitt Stettiner Straße bis Olympiastraße soll der Neuausbau unter Verzicht auf den nördlichen Gehweg entsprechend dem heutigen Ausbau als Asphaltstraße erfolgen.

Im Zuge der Kanalsanierung ist eine Anschlussmöglichkeit für die Oberflächenentwässerung des Schulhofes mit vorgesehen. Der weitere Ausbau des Anschlusses sowie die ggf. erforderlichen zusätzlichen Entwässerungsanlagen im Schulhofbereich sind gesondert zu finanzieren.

Die Planungen werden insgesamt positiv aufgenommen mit Tendenz zum Ausbau einer Wohnbereichsstraße im Bereich Glatzer Straße bis Stettiner Straße. Vor einer Beschlussfassung soll jedoch einvernehmlich noch eine Anliegerbeteiligung durchgeführt werden, für die in diesem Falle aufgrund der Art der angrenzenden Bebauung auch die Mieter in geeigneter Form einzuladen sind.